

Inhalt

Einleitung	
<i>Christopher Daase/Philipp Offermann/Valentin Rauer</i>	7
I. Sicherheitskultur: Begriffe und Konzeption	
Sicherheitskultur als interdisziplinäres Forschungsprogramm	
<i>Christopher Daase</i>	23
Sicherheitsrecht, -politik und -kultur im demokratischen Verfassungsstaat	
<i>Christoph Gusy/Annika Kapitzka</i>	45
II. Methodologische Perspektivierungen	
Interobjektivität: Sicherheitskultur aus Sicht der Akteur-Netzwerk-Theorie	
<i>Valentin Rauer</i>	69
Dispositive der Vorbeugung: Gefahrenabwehr, Resilienz, Precaution	
<i>Ulrich Bröckling</i>	93
Resilienz als ›Boundary Object‹	
<i>Stefan Kaufmann</i>	109
Sicherheit, Entgrenzung und die Suspendierung des Privaten	
<i>Andreas Vasilache</i>	133

III. Gesellschaftliche Gruppen und Akteure

Politische Entscheidungen und das Risiko Terrorismus <i>Hendrik Hegemann/Martin Kahl</i>	159
Natur und Kultur als Quellen der Gefahr – Zum historischen Wandel der Sicherheitskultur <i>Patrick Masius</i>	183
Kooperative Sicherheitspolitik – Safety und Security Governance in Zeiten sich wandelnder Sicherheitskultur <i>Bernhard Frevel/Verena Schulze</i>	205

IV. Normenentwicklung internationaler Sicherheitskultur

Politische Autorität in Nachkriegsgesellschaften: Zur Sicherheitskultur internationaler Administrationen <i>Thorsten Bonacker</i>	229
Humanitäre Interventionen als sicherheitskulturelle Praxis <i>Julian Junk</i>	253
Warum so freundlich? Der Umgang von NGOs mit privaten Sicherheits- und Militärfirmen <i>Andrea Schneider/Jutta Joachim</i>	277

V. Sicherheits- und Risikoperzeption

Subjektive Unsicherheit <i>Dina Hummelsheim/Dietrich Oberwittler/Julian Pritsch</i>	301
Entscheidungen zwischen gefühlter Sicherheit und bestehendem Risiko <i>Franz Porzsolt, Igor Polianski, Johannes Clouth, Werner Burkart, Martin Eisemann</i>	325
Risikobewusstsein: Sicherheit als Konstrukt gesellschaftlicher Wahrnehmung <i>Lars Gerhold</i>	341
Autorinnen und Autoren	357